

Gender Performances

Ringvorlesung im Sommersemester 2010

Ort: Seminarraum M 0107 (Gartentrakt – 1. Stock), Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw, 3., Anton-von-Webern-Platz 1

29. April 2010 – 16:00 bis 17:30 Uhr

Gerlinde Haid, Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie,
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw

Das Überschreiten traditioneller Geschlechterrollen in Ritualen und Musik.

Beispiele aus der Volksmusikforschung.

In den ländlichen Kulturtraditionen Österreichs gibt es eine Fülle von Ritualen und anderen performativen Akten, die klar nach Geschlechterrollen getrennt sind. In ihrer stilisierten Wiederholung verkörpern sie jeweils historisch-kulturelle Möglichkeiten. Seit einigen Jahrzehnten sind Frauen unterwegs, um mit Witz und Kreativität auch in diesem Feld Männerbastionen zu erobern. Die Musik spielt dabei eine große Rolle.

Gerlinde Haid, Professorin (Lehrkanzel für Geschichte und Theorie der Volksmusik) und Leiterin des Instituts für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw. Hauptsächliches Forschungsgebiet: Volksmusik der Alpen, gibt gemeinsam mit dem Schriftsteller Hans Haid die CD-Serie „Musica Alpina“ heraus.